

Rehkitze vor dem Mähtod retten

Die Rettung von Rehkitzen vor Mäharbeiten liegt den Mitgliedern des Vereins „Schwabenzitz“ am Herzen. „Viele Jungtiere werden verletzt oder getötet, da sie von den Ricken in Wiesen und Futteranbauflächen abgelegt werden und sich bei Gefahr des anrückenden Mähwerks instinktiv ducken“, so die Vereinsvorsitzenden Hans-Jörg Andonovic-Wagner und Sarah Schweizer. „Damit fallen die Rehkitze den Mäharbeiten zum Opfer, wenn sie nicht rechtzeitig entdeckt werden.“ Die Mitglieder von „Schwabenzitz“ wollen im



Landkreis Landwirte und Jäger bei einem schnellen und effizienten Absuchen der Wiesen durch den Einsatz von Wärmebild- drohnen unterstützen. „Unter der Hotline 07161/3545888 kann Ort und Zeit der anstehenden Mahd im Vorfeld mitgeteilt werden“, so Andonovic-Wagner. Auch wenn die Absuche kostenlos ist, freut sich der Verein (www.schwabenzitz.de) über Spenden. Schließlich will man außerhalb der Rehkitzseason einen Beitrag für gelebten Tier- und Umweltschutz leisten. „Wir fahren mit dem Waldmobil Schulen und Kindergärten an, organisieren Erlebnistage im Wald oder Besuche auf dem Bauernhof, um bereits die Kleinsten für den Wald und die Natur zu sensibilisieren und zu begeistern“, so Sarah Schweizer.